

Besuch des Hochseilgartens am Volkersberg

Am Sonntag, den 11.11.18 traf sich eine bunt gemischte Gruppe von 16 Personen am Hochseilgarten auf dem Volkersberg. Die meisten von uns wußten nicht, was sie dort erwartet.

Zu Beginn wurden uns von den Trainern Lena und Johannes die Regeln erklärt. Anschließend bekam jeder einen Helm und einen Gurt. Wir teilten uns in zwei gleichgroße Gruppen auf und gingen zur ersten von drei Übungen:

Unsere Gruppe lief zum „Marterpfahl“, einem 10 Meter hohen Baumstamm, auf den man hochklettern, sich ohne Festhalten daraufstellen, den Ausblick genießen und sich in die Sicherung fallen lassen durfte.

Im Anschluß daran trafen sich beide Gruppen bei der „Riesenschaukel“. Wir wurden zu zweit an der Schaukel festgemacht und dann von den Anderen bis zu 14 Meter hoch hinaufgezogen. Dann musste man die Auslösemechanik betätigen und schaukelte durch die Luft.

Unsere letzte Übung war das „Vertrauens-V“. Zwei Partner kletterten einen Pfahl hoch. Daran waren zwei Drahtseile befestigt. Diese gingen in V-Form immer weiter auseinander bis zu einer Plattform. Jeder stellte sich auf eines der Seile und gab dem Gegenüber die Hände, um sich so gegenseitig abzustützen. So balancierten beide seitwärts zur Plattform. Dadurch, dass der Abstand der beiden Seile immer größer wurde, kam man immer mehr in die Waagrechte.

Die Übungen waren für die meisten von uns eine große Herausforderung.

Alles in allem war das für mich ein aufregendes, spannendes, lustiges Erlebnis. Ich würde jederzeit wieder in den Hochseilgarten gehen.